

Freytags, den 8 Junii 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



23.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Worans zu verstehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verpfänden vorkommen, verlohren, gefunden oder gestohlen worden: diesen werden sodann angesetzt diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbst zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Defezation aller abgegangenen und angelassenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hierdurch jedermännlich bekannt gemacht, daß alhier zu Stettin bey dem Colonisten und Glasfactor Buisson, noch ein guter Vorrath allerhand Potsdamischen feinen Glases vorhanden, welcher auf Sr. Königlichem Majestät allergnädigsten Befehl, licitet, und dem Meistbietenden zu geschlagen werden soll. Als nun zu dieser Licitation, Terminus auf den 12 Junii c. präfixirt wird; So können diejenigen, welche diesen Vorrath Potsdamischen Glases an sich zu erhandeln Verlieben haben, sich in bemeldeten Termino, Morgens um 9 Uhr auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainencammer melden, nach Gefallen dorthen und gewärtigen, daß plus licitanti daß Glas, qu. gegen baare Bezahlung zu geschlagen, ihnen auch in Termino davon eine Designation der Sorten vorzeiglet werden solle. Stettin, den 12 May, 1742.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainencammer.

118

Als sich in Termin den 9 May. c. zu Veräußerung der verwitweten Mackenowen, beym Hospitäl zu S. Petri verzeigten Leinwandens, welches in folgenden Stücken besteht: als 2 Bettlaken a 6 Ellen, 4 dito a 5 und ein viertel Elle, 2 Tafellaken a 8 Ellen, 2 dito a 6 Ellen, ein ganz neues a 16 Ellen, ein dito a 8 Ellen, 6 Tischtücher a 2 Ellen, 2 Handtücher a 12 Ellen, 2 dito a 9 Ellen, und 2 dito a 7 Ellen, alles schön neues Leinen, keine Käufere gefunden; so wird ex omni abundantia ein abermaliger Terminus auf den 27 Junii c. hiermit anberaumet, in welchen sich die etwanigen Liebhabere Nachmittags um 2 Uhr, einzufinden können, und haben sie zu erwarten, daß dem Meißbithenden ein und anderes erstandene Stück sofort zugeschlagen und gegen baare Bezahlung extrahiret werden soll. Der Debitrician wird auch noch frey gelassen, daß, wenn sie zu Abtragung des Capitalis und restirenden Zinsen dach schaffen kann, ihr Pfand zu lösen, nach Verstillung dieses Terminis aber, wollen Herren Administratores keine Red und Antwort zu geben gehalten seyn, sondern wollen per expressum ferret haben, wenn dieses Pfand nicht zureichend seyn wird, sie sich des Restiui halber, an dieselbe ferner halten, und solches betreiben lassen wollen.

Bev dem Gärtner Dolles in Stettin hinter dem Weysenhaufe wohnhafte, sind allerhand Sorten gefüllte Lausontstöck, vor einen billigen Preis zu haben; und können die Liebhabere sich dieweil bey ihm melden.

Es soll am 13 Junii c. Nachmittags um 2 Uhr des Schiffers seligen Macknows Wittwen Haus, welches in der kleinen Dohmstraße, zwischen der Brautischen Erben und des Glaser Meister Sommers Häusern inne gelegen, im lobjamen Stadtgericht allhier cum pertinenciis verkauft werden; wo also Beliebte hat dieses Haus zu kaufen, derselbe kann sich um bestimmte Zeit an demselben Orte einfinden, und seinen Witz ad protocollocum geben.

Es wird den 13 Junii c. Nachmittags um 2 Uhr der Roddowischen Creditorum Haus, bey dem lobjsamen Stadtgericht allhier zum öffentlichen Kauf gestellt werden; wer also Lust hat dieses Haus, so in der Schulzenstraße, zwischen des Herrn Senator Kornmessers und des Schneiders Meister Stoders Häusern inne gelegen, zu kaufen, derselbe kann sich alsdann melden und bieten.

Es ist zwar des Brantemeinbrenner Gennings Haus schon einmal zum öffentlichen Kauf gestellt worden, weils sich aber nach der vorgewesenen Licitation Käufer zu dem Hause gefunden; so hat ein lobjames Stadtgericht allhier, einen anderweitigen Terminum auf den 20 Junii c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumet, in welchen sich diejenige, so sich als Käufer bereits angesehen, melden und ihre Licitation endigen können, wie auch diese Notification zu gute geschiehet; denenjenigen, welche Lust haben dieses Haus zu erhandeln.

Des Stellmacher Kiegen Haus, welches in der großen Wollweberstraße allhier, zwischen des Herrn Kriegerath Dörbercks, und des Schuster Kronens Häusern inne liegt, soll den 13 Junii c. Nachmittags um 2 Uhr, bey dem lobjsamen Stadtgericht zum öffentlichen Kauf gestellt werden. Es können also diejenigen, die dieses Haus zu kaufen willens seyn, sich alsdenn melden und bieten.

Den 18 Junii c. Nachmittags um 2 Uhr, sollen in des wohlseiligen Herrn Obristleutenants von Priort gewesenen Quartier, allerhand Gaden, als Silber, Kleidung, Leinen, Bettten, Zinn, Messing, Kupfer, Eisengeräth, hölzern und gläsern Zeug, Tische, Stühle, Bettstellen, Küren, Kassen, Coffres, Kuffungen und allerhand Meubles, dem Meißbithenden gegen baare Bezahlung veractioniret werden, welches man Herwardt kund machen wollen.

Bev dem König. Hofapotheker Herrn Meyer, ist sowohl frist Selzerals Bitter; imgleichen Porre monter; und Egerscher; Brunn, um billigen Preis zu haben.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Dem Publico seo hiermit kund gethan, daß seligen Grafen hinterlassene Witwe gewilliget, ihr in der Heerstraße zu Greifenberg bey dem Schäler Jagden, und dem Glaser Meister Carl Jagden liegendes, und mit 2 guten Stuben und einem Hinterzimmer, auch guten Hofraum versehenes Haus, an dem Meißbithenden zu verkaufen; zu dem Ende der 18 Junius hiermit anberaumet wird. Wer nun Lust hat, solches an sich zu kaufen, kann sich in dicto termino entweder zu Rathhaufe in Greifenberg, oder auch bey dem Amtschreiber Meister Hamann daselbst melden und varaupbieten, es soll mit dem Meißbithenden sodann geschlossen werden.

Zu Wellgard, soll auf Köniol, allergrädigster Veranlassung, eine ziemliche Quantität an Heu und Stroh, welches von des damaligen Herrn Majors, und nunmehr Obristleutenants Graf von Podewils Escadron, als dieweil mit dem Ratenschen Regiment 1740 ausmardiret, hinterblieben, plus licitanti verkauft werden; zu dem Ende termini licitationis auf den 14, 21 und 28 Junii c. angesetzt werden, alsdann sich die Liebhabere zu Rathhaufe gehörig einzufinden können.

Raddem das König. Hofgericht zu Stettin, unterm 21 May. c. ad instantiam des Herrn von Lessow zu Broß contra den Herrn Jagd fiscal Rehemann, dem Bür; ermeister Banfelow zu Plate anderweitig committiret, und anbefohlen, das immirirte und 39 fl. äkumirte Stück Acker, auf dem Platz bey Felde am Greifenbergischen Wege bey dem Wegeweiser belegen, nebst einer seidenen Bettdecke, in Termin

den 28 Junii c. zu subhastiren; so können diejenigen, so eines dieser Stücke zu kaufen willens, sich sobann Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause daselbst coram commissario melden, ihr Geboth thun und gewärtigen, daß solche dem Weißliebenden adicitret werden sollen.

Meister Bogt und Meister Gert, als Vormünder des verstorbenen Schuster Ströhmers, wollen das Ströhmerische modo Nutzenste in der großen Baustraße zu Coslin befindliche Schhaus, welches maßig ist, und 3 Stuben, 3 Kammern, auch Stallung und einen Lohweg hat, worüber eine parva Wohnung vers handen, an dem Weißliebenden verkaufen, alldieweil sie es für ihre Bestizten profitabler sehen, wenn es veräußert wird, sittemalen bey dem Vermietben nichts heraus kömmt, sondern nur verfallen möchte; wer nun Lust hat dieses Haus mit dem Hofraum und obbeschriebenen Gelegenheiten zu kaufen, kann sich in 14 Tagen bey denen Vormündern melden, und dienet einem jeden zur Nachricht, daß in diesem Hause Weinbrandwein gebraucht, auch solches zum Brauhause mit wenig.n Kosten angelegt. werden könne.

Als die Vormünder des Braue: Herrn Hellwings Sohn: erster Ehe, daß ihren Vux llen in dem errichteten Theilungsrecess von 30 Junii 1729 zugeschlagene und auf 290 Rthlr. taxirte maßige Wohnhaus in der Hohenthorschenstraße zu Coslin, nebst Hofraum und Stallung, so zum Brauen und Branierweibens nen optret, auch das Röhrwasser nahe vor der Thür hat, willens seyn, solches an einem annehmlichen Käufer vor billigen Preis loszuschlagen; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen, so Belieben haben, solches an sich zu erhandeln, sich bey denen respectivo Herten Vormündern Hn. Gaulten und Herrn Moritz Bernin melden, darüber Handlung pflegen und gewärtigen, daß es ihnen vor einen raisonnablen Preis überlassen werden soll.

Es sind des seligen Herrn Senatoris und Kaufmanns Christian Florins Erben zu Königsberg in der Neumarkt, entschlossen, sich aueinander zu legen, und zu solchem Ende die von ihrem Herrn Vater hinterlassene Immobilien an dem Weißliebenden zu verkaufen, selbige bestehen 1) in 2 an einander gelegenen Wohnhäusern daselbst am Markte, welche beyde zusammen gekauft seyn, und auf einem die Braugerechtigke it haften, wobei ein privilegirter Materialladen, so in allerhand Specereyen und Materialwaaren bestet, und auf dem Hofe ein Brauhaus cum pertinentiis und hinter dem Hause ein Lustgarten ist, nebst dazu gehörigen 3 Morgen Wiesensachs. 2) Eine Hufe Landes in allen dasigen Stadtfeldern, nebst denen dazu gehörigen Beyländern 3) 2 Landgärten vor dem Schwedischen und Bierahlschenthore, jeder von einem Wimpel Korn Lustsaat, und so alle Jahre besäet werden können, nebst 12 Wiesen von 12 Fuder Heu. 4) 5 Baum- und Rübengärten, warunter in einem ein commodos Gartenhaus von 2 Etagen. 5) 2 große Gehöften vor dem Schwedischen und Bierahlschenthore, auch noch eine kleine Scheune vor dem Bierahlschen Thore. 6) Eine neue Bude in der Stadt, disseits der Saul, in 2 Wohnungen, hinter welcher ein Kohlgarten. Diejenigen nun, so obgemeldetes inzesamt oder einige Stücke davon an sich handeln wollen, werden sich diesewegen in Königsberg in seligen Herrn Senatoris Florins Hause, in Berlin bey Herrn Hoffstall Papen, und in Stettin bey Herrn Procuratori Haasen und Herrn Redtel iun. zu melden belieben, allwo denenselben von allem vollkommenene Nachricht gegeben werden soll.

Es ist in Stargard, eine Quantität guter Dordhopsen zu verkaufen; wer Belieben hat hierbon etwas zu kaufen, wolle sich in Stargard bey Herrn Procuratori Michaelis, und in Stettin bey Herrn Procuratore Haasen und Redtel iun. melden.

Als die bey Rügenwalde gestrandete und geborgene seidene, wollene und leinene Kleider, auch die Gläser mit gebranntem Wasser, plus licentiis verkonfet werden sollen, und dazu Terminis auf den 30 Junii c. anberaumet worden; so wird solches hiermit jedermännlich bekannt gemacht, und können diejenige, welche von solchen Kleidern und gebrannten Wassern etwas zu erhandeln gesonnen, am 30 Junii sich zu Rügenwalde bey dem Rath und Licentinspectore Baanneberg melden, und gewis gewärtigen, daß solde Sachen plus licentiis ohnschibar zugeschlagen werden sollen. Signaturum Stettin, den 17 May, 1742.

Königlich Preussische Krieges- und Domainenammer.

Nachdem der Herr Obristwachtmeister von Arnim zu Suckow in der Uckermark, sein zu Pasewalk in Pomern, in der Königstraße daselbst belegenes Wohnhaus, so ein ganz Erde und worinnen auff einem schönen Saale, 5 Stuben 3 Kammern, 2 Küchen, 3 Speiselammern, und 2 gewölbte Keller, anbey eine gute Aufstair, und weitläufiger doch wohlverwarter Hofraum, worauf ein Brunnen und räumliche Stallung nebst 2 Wagenremisen vorhanden, hinter dem Stalle auch ein Garten belegen ist, nebst denen dazu gehörigen 4 ansehnlichen Wiesen, zu verkaufen resolviret hat; als haben diejenige, so oben beschriebene Haus cum pertinentiis zu erkaufen Belieben tragen möchten, sich bey dem gedachten Herrn Obristwachtmeister von Arnim, zu Suckow, sich zu melden, und daselbst nähere Nachricht einzusehen haben.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Herr Prälat von Wedel, nach erhaltener Decreto alienando seines unruhigen als des seligen Herrn Major von Dorf Sohnes Güter, Kankelvis und Lesfentlin, wobey alle Regalien sind, zu veräußern gesonnen; wenn nun jemand geneiet seyn sollte, solde Güter wieder käuflich auf gewisse Jahre zu erhandeln, so kann er von dem Herrn Prälat von Wedel nähern Nachricht von der Güter Beschaffenheit und Werth bekommen.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Meister Johann Nöbel veräußert einen erblichen Frauenshandt in der S. Georgenkirche zu Colberg an Meister Christian Schlietern daseibst; so hiermit bekannt gemacht wird.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Als in dem Cämmereyhause auf dem Hofengarten allhier, 4 Stuben, nämlich Nummer 1 und 2 in der untersten, auch Nummer 7 und 8 in der zweyten Etage, solches vermietet werden sollen; so wird solches hiermit notificiret, auch können diejenigen, welche Belieben darzu haben, sich auf der hiesigen Stadtcämmerey melden und gewärtigen, daß mit dem Hochschwieherden, wegen der Miethe accordiret werden solle.

Es ist der Hof und Waffenschmid Meister Carl Luy willens, sein an der Wallstraße neuerbautes und zwischen des Herrn Oberbilleriet Buch und des Fuhrmann Christian Schwans Häuser inne belegenes Wohnhaus, worinnen sich in der untern Etage, eine große Stube und Alceven, nebst Küche und Speisekammer, in der mittlern Etage aber ein großer Saal und Cämmern, nebst noch einer Stube, Küche und Kammer, in der dritten Etage aber eine Stube und Kammer befinden, auch mit guten Kellern, Flahren, Hofraum, nebst einen Pferdestall versehen ist auf bevorstehenden Johanni zu vermietzen, oder auch gar zu verkaufen. Sollte sich nun ein oder ander Liebhaber hierzu finden, so kann sich derselbe, dieserwegen, bey gedachten Schmiede Meister Luy in der Mönchenstraße melden, und mit ihm accordiren.

Wey dem Zeug- und Leinweber Meister Johann Christian Eysers werden Stuben in seinem Hause nicht weit vom Frauenhohr dem Zeughause gegen über ledig; wer also dieselben zu beziehen Lust hat, kann sie besuchen und mit ihm handeln sie können auf Johannis bezogen werden. Es ist auch eine Schlagsuhr bey ihm zu verkaufen; wer etwa zu derselben Lust hat, kann sie in seiner Dehnanlage nahe am Petrus kirchhof besuchen.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermietzen.

Es soll der verwitweten Procurat. Svecelen zu Stargardt in der Radestrasse belegenes Gast- und Wohnhaus, so igo lebta fehet, vermietet werden; wer demnach dasselbe entweder ganz, oder zum Theil, zu mietzen belieben trägtet, kann sich deshalb beydem Senatori Jodeln melden und den Contract mit demselben schließen.

6. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das zur Stadt Vasevall gehörige Ackerwert Vellingen auf Trinitatis a. c. von neuen auf 6 Jahr verpachtet werden soll, und zu dem Ende terminus licitationis auf den 4 und 18 Jun, und 3 Julii anberaumet worden; so haben diejenigen, welche gedachtes Ackerwert Vellingen in Abende zu nehmen, gesonnen seyn, sich in angelegten Terminen auf der Königl. Kriegs- und Domainencammer zu melden, und ihren Both ad protocollum zu geben, demselb auch zu gewärtigen daß dem Meistbietenden die Pacht zugeschlagen werden solle. Stettin, den 10 May, 1742.

Königliche Preussische Pommerische Kriegs- und Domainencammer.

7. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Pachtjahre mit der Stadt Weinstenke und Waze zu Stargardt auf der Thna, künftigen Michaelis zu Ende, und anderweitig in Pacht außgethan werden soll, und daz terminus licitationis auf den 15 Junii, 6 und 27 Julii a. c. angesetzt worden; so wird solches hiermit jedermännlich kund gethan, damit diejenigen, welche Belieben tragen obgedachte Weinstenke und Waze in Pacht zu nehmen, sich zu Stargardt in der Rathsstube in denen angelegten terminis licitationis Vormittags einfinden können, ihren Both ad protocollum geben und gewärtigen, daß dem Meistbietenden ein gegen sichere Caution, mehr achtete Weinstenke und Waze auf 6 Jahr in Pacht gethan werden soll.

Zu Erdlin, soll in terminis den 15 Junii die Stadtwaze, imgleichen, die in letzten angelegt gewesen licitationis Terminen noch unverpachtet gebliebene Cämmereyhause cum pertinentiis den Meistbietenden verpachtet werden; wer nun eines oder das andere zu pachten gesonnen, hat sich in terminis zu Rathshause zu melden, und der Meistbietende den Contract zu gewarten.

8. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als des hiesigen Bürgers Christoph Unverwehrens Wohnhaus, cum pertinentiis dringender Schuld den halber verkauft werden soll, auch darauf bereits so Rthr. Rathhäuslich geothten. Man aber noch einen pignorem emtorem zum Besten derer Creditorum vermuthet; so wird hiermit terminus auf den 15 Junii a. c. angesetzt, da sich dann diejenigen, welche vor Johanan Hause cum pertinentiis ein mehreres zu geben gesonnen, des Morgens um 9 Uhr Rathhäuslich melden, und gewärtigen können, daß mit dem Meist-

Weißbietenden zugeschlagen, und sochtem ein gerichtlicher Kaufbrief extrahiret werden soll. In sochem Termin werden auch Creditores ad liquidandum et deducendum iura hiermit preemtorie citiret.

Die Frau Wolffen vermittelte Stewern, ist willens künftigen Reichstag ihr Haus in der Sönnstraße, zwischen Herrn Carl Liborius und Meister Zimmermann innen belegen, an den Herren Carl Liborius vor- und abzulassen, vor demnach Ansprache daran zu haben vermerket, tantum sita gehörigen Ortes alsdenn melden.

9. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Von denen Königlich Preussischen Stadtgerichten zu Prenslow, ist Annen Marien Dähnen Witwe Hähners, in der Judenstraße dafelbst, jüdischen Baren und Bretschneiders Haus inne belegenes Haus, nebst Hofraum und Stallung, mit der selbst gemachten Taxe von 450 Rthl. ein vor allemal subhastiret, und soll selbdes an den Weißbietenden verkauft werden; terminus preemtorius adjudicationis ist auf den 19 Junii c. Morgens 9 Uhr anberaumet, und sowohl Anna Maria Dähnen, Witwe Hähners, als auch die Creditores sub poena praclusi dazu citiret.

Es wird hiermit notificiret, daß der Käufer Heinrich Lüdke zu Pletzarten, sein zu Ufermünde in der Hinterstraße zwischen Caspar Loxen und Christian Delleren belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis so er mit seiner izzigen Ehefrauen Dorothea Jahners geheyrathet, an den Leinweber Meister Joachim Georg Durchholz zu Ufermünde verkauft hat, und das Kaufgeld gerichtlich bezahlet werden soll.

Desgleichen, daß der Bürger Hr. Isaac Matthias Pauli zu Ufermünde, an den Becker Meister Joachim Heltenburg dafelbst, eine Wiese in Kannoisfelde belegen, an der grambinschen Bude, und einen Rumpacker im Siedensfelde, am Liebartschen Fuchsteige belegen, verkauft hat. Wer also an obgemeldten Stücken eine Ansprache zumachen vermerket, derselbe hat sich in Zeit von 4 Wochen a dato an dem dasigen Stadtgericht, sub poena perpetui silentii zu melden.

Zu Stolpe, ist Herr Albertus Eggert willens von Jungfer Anna Ursula Sartorius, ihren Scheunhof vor dem Hofenthor an der Kuhreife und Herrn Chirural Franz Caspar Wiesen Scheunhof belegen, nebst dazu gehörigen Garten, zu laufen, worauf er auch bereits 100 Rthl. geborhen; Sollte nun jemand ein mehreres dafür zu geben, oder darum mit Besande ex quocunque capite es auch sijn möchte, Ansprache machen können, intentioniret seyn, derselbe hat sich den 29 Junii 20 Julii und 24 Augusti dafelbst zu Rathhause zu melden, da denn dem Weißbietenden der Scheunhof zugeschlagen, die sich nicht gemeldete Creditores aber präcludiret, und mit ihrer vermerkten Forderung und Ansprache, zu keiner Zeit weiter gehöret werden sollen.

Zu Labes, verkauft Herr Friedrich Wilhelm Kamcke, seine halbe Ause Landes im Großwiesenscher Felde, an den Bürger und Fleischer Meister Samuel Braunen vor 50 Rthl. und ell der Kauf den 20 Junii c. gerichtlich besärgiret werden; sollte nun jemand darwider etwas einzuwenden haben, derselbe kann sich ante oder in Termin bey dem dasigen Magistrat melden.

Zu Colberg soll das Häsckische, an der Stadtmauer belesene Wohnhaus, an den Kaskmacher Meister Jacob Bader dafelbst vor 100 Rthl. verkauft werden; wer demnach etwas an demselben prästendiren zu haben vermerket, hat sich binnen 14 Tagen gehörig zu melden oder zu gerächts, daß er deshalb nicht weiter werbe gehöret werden.

Zu Wpreß, verkauft Christ an Haate, sein zwischen Mollern und Johann Krigen belegenes Wiekhaus am Stettinsenthor, an den Auktionsmann Hans Wähnen vor 28 Rthl. Termins der Verlassung ist auf den 29 Junii c. angezehet.

Da elbst schläget der Herr Senator Kersten, 1 Morgen schmale 4 Rucke so zwischen dem Herrn Hofmeister Prenslowen und dem Herrn Acciseinspector Kersten zu Landsberg belegen. Herrn Elias Kistmachern vor 71 Rthl. 15 Gr. in solutum zu, so hiermit notificiret und Termins auf den 22 Junii c. angezehet wird.

Dafelbst sind gesamte Stärkensche Eben willens, das ihnen zuständes und in der Welckstraße, zwischen den Tischler Meister Wapenhensch und dem Wehärber Meister Engelken belegene halb laische Wohnhaus, woyu eine schöne Quaswiese belesene, und nebst einem schönen dahinter belesenen Obgarten einen schön gewölbten Keller und 4 gute Stuben hat, imaleiben 1. und einen halben Morgen Hauptstück am Starckardischen Wege, zwischen Herrn Cammerer Göbel und Lehmann, und ein halb Morgen Hauptstück bey der Obermühle, zwischen seltsen Frau Corner Modicthy Erben und Christian Stärken Stadtswärts belegen, gegen insiehenden Johanns an dem Weißbietenden zu verkaufen; und können beyentsich, so dieses Haus zu behandeln willens, sich bey dem Wehärber Meister Engelken, oder dem Studioso Stärken melden und Handlung pflegen.

Als bey dem Stadtgericht zu Wpreß, in des verstorbenen Büchsenmeisters und Aukermanns der Schuster Gottfried Jhnen Creditfache die Prioritätsreue publiciret werden soll; so wird solches hiermit allen denenjenigen, so bey diesen Concuris etwas zu fordern haben, notificiret, und dieselben hierdurch citiret, sich in dem auf den 4 Julii c. ad audiendam sententiam sub poena contumaciae angelegten Termins publicationis, Morgens um 9 Uhr zu Rathhause einzufinden, oder haben der Präcaution zu gewärtigen.

Noch verkauft Joachim Büßler 1, und einen halben Morgen Hauptstück im Felde nach Klein Rischow zwischen dem Schulande und Herrn Freudenbe gen stadtwärts gelegen, an dem Bürger und Ackersmann Johann Behren für 161 Rthlr. mit der Saat; Terminus der Verlassung ist auf den 11 Junii c. angesetzt.

Vor denen Königlich Preussischen Stadtgerichten zu Prenzlau, sind diejenige Creditores so an des allda verstorbene Bürgers und Rauenmeisters George Bauers in der Steinstraße dafelbst, zwischen Hinzgens und Rollins Häusern inne gelegenen Hause, einigen An und Anspruch haben, auf den 21 Junii c. Morgens um 9 Uhr ad liquidandum et iustificandum pretensa, peremptoria sub poena perpetui silentii citiret.

Zu Greifenberg, verkauft der Amtschreiber Meister Jürgen Rathke, der Jüngere, ein Stück Acker 4 Ruthen breit, vor dem Negathore von Wittnowen ois an den Wetgarabensweg, zwischen Philip Eberten und Meister David Schmitz Erben gelegen, an den Einwohner zu Lübbow, Emanuel Esomern; Sollte nun jemand an solchem Acker eine Ansprache haben, derselbe kann sich den 18 Junii c. zu Rathhause, melden und seine Forderung justificiren.

Dem Publico wird hiermit zur Nachricht ertheilet, daß Friederich Fievisle Bürger und Tobackspinner, einen Morgenland in Lüttenfelde, zwischen Herrn Süßfiern sen. stadtwärts und Jacob Lütken feldwärts gelegen, an den Bürger und Baumann Friederich Schumachern zu Regenwalde, erb. und eigenthümlich verkauft. Denselben nun so hieran eine Prätension zu haben vermeynen, können sich in Termino den 14 Junii c. in Regenwalde zu Rathhause melden oder genäherten, in Ausbleiben präcludiret zu werden.

Es wird hierdurch jedermännlich kund gethan, daß Meister David Diele Bürger und Weißbeker in Stargard, das letztere Kaufgeld vor ein Wohnhaus, so er von Herrn Reglaßen erhandelt, künftis Verlassungstag bezahlen und auch die Verlassung ihm unterjaht seyn wird; sollte nun jemand vermeynen an dem Hause eine rechtmäßige Forderung zu haben, so kann er sich beyzeit in Stargard beym Stadtgerichte melden, sonst nachmals niemand weiter gehöret werden soll.

Zu Büblich verkauft der Herr Senator Thiede, sein am kränkelten Det am neuen Teich gelegenes Stück Acker, an den Chyrurgum Herrn Wildegans um und vor 33 Rthlr.; wer nun daran einige Ansprache zu haben vermeynet, hat sich a dato innerhalb 3 Wochen, sub poena praclusi zu Rathhause das selbst zu melden.

Nachdem der Bürger und Hausbeker in Stettin, Namens Meister Johann Werner gesonnen, sein in Pencun eigenthümliches Wohnhaus am Markte dafelbst, zwischen Herr Gerhardt und Peter Rasen gelegen, an einem daisigen Bürger und Hausbeker Meister Johann Markart zu verkaufen, als soll den 5 Junii gedachtes Haus an Käufern abgelassen, und das Kaufpretium bezahlet worden; wann nun jemand sich findet der mit recht eine Forderung daran zu haben vermeynet, derselbe kann im gesetzten Termino zu Rathhause dafelbst sich melden, und Bescheid erwarten.

Zu Wangerin, verkauft der Schulleer Daniel Hänstke sein Wohnhaus; derjenige nun so hieran einige Prätension hat, kann sich bey dem Magistrat anzeigen, weil das Kaufsprätium a 26 Rthlr. inner halb 4 Wochen, den Verkäufer ausgezahlet werden soll.

In Wangerin, hat ein Schulleer, seligen Meister Daniel Krise, aus der Amtskada 3 Rthlr. geliehen, das Capital aber in 10 Jahren mit abzugeben; als wird dessen Erben hiermit zu wissen gethan, daß sie diese 3 Rthlr. nebst den Zinsen innerhalb 4 Wochen a dato entrichten oder gewartigen müssen, daß die Hypothek bestehende in einem Garten, an einen verpfändet oder gar verkauft werden solle.

Das Amt der Schulleer in Wangerin, hat den Herrn Senator Porathen, sein Antheil an der tassis gen Walk- und Lohmühle abgekauft; dessen nun jemand Ansprache daran hat, kann sich derselbe innerhalb 4 Wochen bey dem Amte dieserhalb gehörsig melden.

Der Buchmacher Michael Röhl, verkauft eine Couvel Landes im Niepflodischen Felde gelegen; wer nun dawider zu sprechen hat, und eine richtige Prätension daran zu fordern, derselbe kann sich zu Rathhause innerhalb 4 Wochen a dato angeben.

10. Herrschaften so Bediente verlangen.

An einem gewissen Orte auf dem Lande in der Uetermack, wird ein tüchtiger Schließvoigt, so aber von seiner guten Aufführung glaubwürdige Attesta beybringen muß, verlangt. Der Schließvoigt hat an diesem Orte sein reichliches Ankommen, und kann derjenige, so sich dazu annehmen lassen will, bey dem Obergerichtsadvocato Hufnagel zu Prenzlau sich melden und dafelbst nähere Nachricht gewärtigen.

In Nauquard, ist das Cantorat vacant worden; wann also ein Christlicher Candidatus Theologie solchen Dienst annehmen will, so kann er sich je ehrs je lieber, bey E. E. Magistrat dafelbst, melden und zur Probe stellen. Rest der Latinität wird erfordert Musica vocalis, Arithmetica und Calligraphia bey denselben vermüthet.

Als das Cantorat zu Freienwalde in Kommern vacant geworden, und dieses officium zwar vor der Hand mit einem zu gute des Victoris nothigen Mitarbeiter versehen, mit diesem Menschen aber weiter

Postwärter Drewes. Zu Käsebüchse. Gerichtsvogt Drever. Zu Tempelburg, Consul Dirg. Kestner.
Wohlfarth. Welches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Stettin, den 9 May, 1742.
Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainencammer.

Es sind publica auctoriare in der Provinz Neumark, zu Distribution der Loose, bey der zu Berlin zum Besten der Schule bey der Dreysfaltigkeitkirche angeordneten Lotterie, und in nachstehenden Orten die auch nach benannte Collocieurs bestellt, und haben sich also diejenigen, so hiezu zu interessiren gedenken, sich mit dem forderlichsten bey denen selbst zu melden, auch gegen baare Bezahlung die verlangten Loose zu gemäßen, deren Einrichtung aber gratis zu empfangen. Stettin, den 5 May, 1742.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainencammer.
Zu Cottbus, Matthesius, Senator. Zu Weisk, Hermuth, Acciseinnehmer und Stadtschreiber. Zu Erossen, Pfund, Bürgermeister. Zu Sommerfeld, Klepperbein, Cammerer. Zu Züllichow, Förster, Senator und Kreiseinnehmer. Zu Zielonig, Sentius, Postmeister und Acciseinnehmer. Zu Drossen, Klepner, Bürgermeister und Postmeister. Zu Sonnenburg, Vils, Bürgermeister. Zu Custrin, Clausius, Postmeister. Zu Friedeberg, Weglan, Bürgermeister und Cämmerer. Zu Schwelheim, Hähern, Senator. Zu Kaufmann. Zu Dramburg, Albrecht, Bürgermeister und Cämmerer. Zu Stettin, zu Distribution der Loose, wegen der Lotterie vor die Armen-Schule bey der Dreysfaltigkeitkirche in Berlin, bestallte Collector Senator Zimmer, notificiret hiermit, daß die Loose von der ersten Classe bereits bezittet, und communiciret zugleich den Plan zur zweyten Classe dieser Armen-Schule bey der Dreysfaltigkeitkirche in Berlin, von Sr. Königl. Majestät in 20000 Loosen bestehend, und zwar jedes Loos nur zu einem Gulden; also 20000 Gulden betragend: worunter aber gar keine Nieten oder leere Loose zu finlen.

1 Gewinn	a	500 Gulden	500 Gulden
1	a	400	400
1	a	300	300
1	a	200	200
1	a	100	100
5	a	50	250
10	a	25	250
10	a	15	150
10	a	10	100
10	a	9	90
100	a	8	800
700 Gewinn, bekommen jedes drey Bücher, als: die Bibel, Arnds wahres Christenthum und Luthert kleine erbauliche Schriften, gerechnet zu		1570	
1150 bekommen jedes zwey von obigen Büchern, macht		1720	
13000 bekommen jedes eins von obigen, macht		13500	
20000 Gewinne bekommen		19930	

Nebengewinnste

Das erste und letzte Loos, jedes 20 Gulden
den 40 Gulden

Die zwey Loose, welche vor und nach dem Loos von 500 Gulden gezogen werden, jedes 15 Gulden 30
Hierzu die obigen 16930
Summa 20000 Gulden

Nähere Nachricht.

I. Es ist diese andere Classe der ersten in allem gleich. Es sind gar keine Nieten darinnen anzutreffen; sondern zu den kleinern Gewinnflüssen dreyer- und wüßliche Bücher erachtet, wor ein; davon jedoch auch das am Werth gerinffte, den Einlay a 16 Grochen oder einen Gulden, am Werth übersteiget. Sie sollen in einem bequemen und etwas größern als ordinären Octavformat, mit neuem und deutlichen Lettern, wenn die Bücher zur ersten Classe fertig geworden, aufs neue gedruckt werden, als: 1.) Eine accurate Hands- und Handbibel, welche durchgehends mit einer größeren Schrift, als andere kleine Handbibeln haben, auf gut Papier gedruckt wird, mit den sämtlichen Vorreden Lutheri vor alle Bücher des alten und neuen Testaments, nebst einem seltneren Kupfer beyrn Arnds wahres Christenbild, und der Portrait von Ihro Majestäten des Königs und der Königin. 2.) Johann Arnds wahres Christenthum in sechs Büchern, samt den Anhängen und Paradiesgärtlein, auch dem Bildniß des Autoris, und der Abbildung Lutheri, nach dem von seinem eigenen Leichnam in Wachs verführten Bildniß, wie es in Halle auf der Bibliothek der Marienkirche zu sehen, abgezichnet. 3.) Von den dreu Sorten dieser Bücher in Halle auf der Bibliothek der Marienkirche zu sehen, abgezichnet. 11. Von den dreu Sorten dieser Bücher werden an der Zahl etliche viel Exemplaria in der Lotterie anzutreffen seyn. 111. Ein jeder Interessent empfangt für seinen Einlay a 16 Gr. bey den Herren Collectoribus jeden Orts, da er eingelegt, einen gedruckt

gedruckten Schein, welchen der Vorsteher der Dreysältigkeitkirche Herr Glume und der Stadthauptmann Herr Mond unterschrieben hat. IV. Hier in Berlin sind die Looszettel im Königliden Adresscontoir bey dem Herrn Hofrath Willens in seinem Schanck an der Kreuzgasse auf dem Griebniswerder, bey dem Herrn Hofblichauer Glume auf dem Wilhelmsmarkt, und bey Herrn Mondt in der Mauerstraße nach der Wärenstraße wohnhaft, zu bekommen: wie auch bey dem Buchbinder in Berlin, ohnweit der Langenbrücke, Herrn Schagen, welcher auch mit den auswärtigen Herrn Collecteurs und Interessenten correspondiren und die Gelder derselben in Empfang nehmen wird: und sollen solche wöchentlich, wie bisher geschehen, bey einer Königliden Casse zur Sicherheit deponirt werden. V. Außerhalb Berlin aber in allen Königl. Preussischen Hauptstädten sind die Loose bey den Stadtmagistraten jeden Orts, oder wenn sie dazu bestellet, zu haben: an welche die Auswärtige ihren Einlass franco liefern müssen und zwar an hier in Berlin glückigen Mühsorgen. VI. Der Kabbat bey dieser Lotterie ist gesetzet auf 5 pro Cent und zwar nur von denen Gewinnsstücken: weil dasjenige, so dadurch und bey denen Büchern etwa profitirt werden möchte, zu besserer Einrichtung und Beforgung der armen Schulkinder auf der Triebnischstadt bey der Dreysältigkeitkirche im nöthigen Unterricht angewendet werden soll. Diejenigen aber, welche Bücher bekommen, geben keinen Kabbat. VII. Da die Loose der ersten Classe innerhalb 4 Monaten in denen Königl. Preussischen Ländern völlig abgegangen und schon einige tausend Stück aus neue verlanger worden, so kann man der gewissen Hoffnung leben, daß diese andere Classe gleichfalls bald zu Stande kommen werde. Und da manneho bey dem Druck weniger Aufmerksamkeit seynd, als wegen des nöthigen Verschusses und Abschaffung neuer Lettern bey der ersten Classe anfänglich gewesen, so können sich die Herren Interessenten verichert halten, daß diese Classe bald nach der ersten werde gezogen werden.

Nachdem das von dem Notario Blauer an den Schuster Soodmann verkaufte Haus, am 18 Jun. vor dem Magistrat zu Stargard verlassen worden soll; so wird selbdes hierturo bekannt gemadet.

II. Copulirt und ehelich eingesegete in Stettin,

Vom 24 May bis den 7 Junii 1742.

Wey der Sanct Jacobikirche, Meister Johann Rug, Bürger und Haus- und Morgenbecker, mit Frau Sophia Steffens, vermittelte Vöternern. Meister David Hahn, Bürger und Weißgärber, mit Junger Maria Hackrathen.

Wey der Sanct Gertraudtkirche, Peter Schröder, Bürger und Einwohner, mit Frau Regina Wolckten, Witwe Bartowen.

Abgegangene Schiffer u. derer Schiffe Namen.

Vom 30 May bis den 5 Junii 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 30 May sind allhier abgegangen 174 Schiffe.

Num. 175 Schiffer Phyllis Zeit, dessen Schiff Christina, nach Venedig mit Salz.

176 Christian Modro, dessen Schiff Sanct Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

177 Johann Meyer, dessen Schiff Sanct Johannes, nach Königsberg mit Salz.

178 Gottfried Kiefow, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

179 Johann Melow, dessen Schiff Johann und Anna, nach Lübeck mit Glas und Toback.

180 Johann Blantenberg, dessen Schiff Johannes, nach Stralsund mit Erdeneuge.

181 Peter Ewers, dessen Schiff der König von Dänemark, nach Flessberg mit Toback.

182 Christian Pash, dessen Schiff Anna Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

183 Wiepre Dicks, dessen Schiff die junge Maria, nach Amsterdamm mit Getreide.

184 Hans Bodenhof, dessen Schiff Simson, nach Kopenhagen mit Klappholz.

185 Franz Reant, dessen Schiff Prinz Wilhelm, nach Bordeaux mit Franzholz und Pfefferkörbe.

186 Joh. Friedr. Kelpin, dessen Schiff Prinz Ferdinand von Preussen, nach Petersburg mit Glas.

186 Summa derer bis den 5 Junii allhier abgegangenen Schiffe.

Angelommene Schiffer u. derer Schiffe Namen.

Vom 30 May bis den 5 Junii 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 30 May sind allhier angelommen 93 Schiffe.

Num. 94 Schiffer Detlof Nelsen, dessen Schiff die Hoffnung, von Wolgast mit Hering.

95 Abbe Barenz, dessen Schiff die Hoffnung, von Amsterdamm mit Hering.

96 Johann Hilbes de Haar, dessen Schiff Maria, von Amsterdamm mit Wallast.

97 Daniel Fentich, dessen Schiff Sophia, von Stralsund lebte.

98 Joachim Straßel, dessen Schiff die Schiff Sanct Jacob, von Lübeck mit Materialwaaren und Stücktütern.

99 Johann Wotkes, dessen Schiff die Bedragsamkeit, von Amsterdamm mit Wallast.

100 Christian Destrleid, dessen Schiff Dorothea, von Anklam mit Gerste.

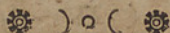
101 Hans Heinrich Hansen, dessen Schiff Jungfrau Hedwieg, von Flensburg mit Wallast.

102 Christian Säröder, dessen Schiff Irenas, von Kopenhagen mit Wallast.

103 Johann Grese, dessen Schiff die Hoffnung, von Engelstedt lebte.

104 Engelbrecht Arendsen, dessen Schiff Hedwieg, von Kopenhagen mit Getreide.

104 Summa derer bis den 5 Junii allhier angelommenen Schiffe.



An Getreide ist zur Stadt gekommen.
Vom 30 May bis den 6 Junii 1742.

	Winspel.	Scheffel
Weizen	10.	9.
Roggen	81.	23.

Getreide		41.	4.
Mals			
Haber		8.	2.
Erbsen		3.	1.
Buchweizen			3.
Summa	144.	18.	

14. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.
Vom 1 bis den 8 Junii 1742.

In	Wolle der Stein.	Weizen. Winspel.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Mals. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R.	32 R.	14 R. 12 g.	11 R.	14 R.	8 b. 9 R.	18 R.	16 R.	15 R.
Neuwary	—	—	18 R.	14 R.	—	—	16 R.	—	15 R.
Udermünde	—	30 R.	14 R.	11 R.	13 R.	7 R.	18 R.	—	—
Anclam d. I. St.	1 R. 4 gr.	26 R.	13 b. 14 R.	9 b. 10 R.	12 R.	8 R.	15 R.	—	—
Vasewald d. I. St.	1 R. 8 gr.	32 R.	15 R.	11 R.	13 R.	9 R.	18 R.	18 R.	16 R.
Uhedom	2 R. 8 gr.	30 R.	15 b. 16 R.	11 R.	13 R.	8 R.	17 b. 18 R.	—	15 R.
Demmin d. I. St.	—	27 R.	15 R.	11 R.	12 R.	7 R.	—	—	—
Trepto ar der L. See, der I. St.	—	—	13 R.	10 R.	—	8 R.	—	—	—
Garz	ist nicht	zur Stadt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	Haben	nicht	eingesandt	—	—	9 R.	8 R.	—	16 R.
Fiddlow	3 R. 16 g.	32 R.	15 R.	11 R.	—	6 R. 16 g.	—	—	—
Gollnow	—	—	15 R.	11 R.	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	15 R.	10 R.	—	—	14 R.	32 R.	28 R.
Greiffenberg	—	—	15 R.	10 R.	—	—	—	—	—
Pleso an der R.	—	40 R.	15 b. 16 R.	10 R. 16 g.	—	6 R.	19 R.	—	—
Cammin	—	32 R.	14 R.	10 R.	11 R.	8 R.	13 R.	—	—
Eolberg	1 R. 12 gr.	40 R.	15 R. 12 g.	12 R.	—	—	—	36 R.	16 R.
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	32 b. 39 R.	—
Darum	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stergard	14 R.	27 R.	12 R.	8 b. 9 R.	—	6 R. 16 g.	15 R.	12 R.	16 R.
Wangerin	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labes	—	—	14 b. 15 R.	—	—	—	—	—	—
Prepenwalde	—	34 R.	14 R.	10 R.	—	10 R.	20 R.	—	—
Hriss	3 R. 8 gr.	32 R.	13 R.	10 R.	—	10 R.	16 R.	—	—
Bahn	—	36 R.	13 R.	10 R.	—	9 R.	18 R.	—	14 R.
Maffow	—	30 R.	14 R.	10 R.	—	8 b. 10 R.	16 R.	—	16 R.
Daber	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugarden	—	36 R.	14 R.	10 R.	—	10 R.	18 R.	—	—
Platze	—	32 R.	16 R.	12 R.	—	12 R.	20 R.	—	12 R.
Eörlin	—	—	15 R. 8 gr.	—	—	—	—	16 R.	—
Hölin	4 R.	48 R.	16 R.	12 R.	14 R.	12 R.	16 R.	18 R.	24 R.
Neu-Stettin	4 R. 8 gr.	32 R.	12 R.	10 R.	14 R.	10 R.	16 R.	36 R.	20 R.
Beerwalde	4 R.	34 R.	14 R.	10 R.	12 R.	6 R.	18 R.	32 R.	48 R.
Belgarde	—	—	15 R.	10 R.	—	10 R.	22 R.	—	23 R.
Reenwalde	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Eöslin	—	—	14 R. 8 gr.	11 R. 8 gr.	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	14 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Bublitz	4 R.	36 R.	13 b. 4 R.	10 b. 12 R.	14 R.	12 R.	20 R.	—	22 b. 24 R.
Echlawe	—	32 R.	14 R. 8 g.	12 R.	—	—	—	—	—
Etolde	—	32 R.	14 R. 8 g.	12 R.	—	6 R. 12 g.	—	—	—
Fauenburg	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Marktorten vor 1. Br. zu bekommen.